

# **Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium**

## **1. Land und Landestypisches**

Während meines Erasmus war ich in Cluj-Napoca (Rumänien). Cluj ist die zweit größte Stadt Rumäniens und liegt in dessen Nordwesten. Im Osten der Stadt erstrecken sich in wenigen Kilometern Entfernung die Karpaten. Das Leben in Cluj ist dem westeuropäischen Städten recht ähnlich. Es gibt kleine Einkaufszentren in der Stadt und 2 großen Malls am Rand der Stadt. Die meisten Menschen sprechen Englisch. Zur Fortbewegung in der Stadt eignen sich v.a. Busse und die eigenen Füße. Zum Fahrradfahren ist die Stadt eher ungeeignet, da der Straßenverkehr stark auf Autos ausgelegt ist. Zu später Stunde findet sich immer ein kostengünstiges Taxi / Uber /..

## **2. Fachliche Betreuung**

Als Erasmusstudent wird einem, wenn man möchte, ein Zweibettzimmer mit einem anderen Erasmusstudent\*in in einem Haus, welches nur für Erasmusstudenten vorgesehen ist, bereitgestellt. Das lokale Erasmus Student Network (ESN) veranstaltet eine 10-tägige Einführungswoche durch. Allerdings lernt man dabei auch v.a. andere Erasmusstudenten kennen. Außerdem gibt es ein freiwilliges Buddy System, bei dem sich immer ein Student aus Cluj um einen Erasmusstudenten kümmert.

Im Learning Agreement habe ich 30 LP eintragen können. Aufgrund von Corona und der Schließung der Universität konnte ich aber kaum Module abschließen.

Ich habe mein Erasmus während meines sechsten Bachelorsemesters durchgeführt und wollte für ein Semester bleiben. Dieses wurde allerdings durch Corona stark verkürzt

### **3. Sprachkompetenz**

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe keine vorbereitenden Sprachkurse belegt. Offiziell wird angegeben, es wäre möglich dort auf Deutsch zu studieren, allerdings finden zumindest auf dem Bachelor Level in der Geographie fast alle Kurse auf Rumänisch statt. Im Master gibt es auch einige englische Kurse. Dafür sind die Professoren kooperativ und flexibel in der Ausgestaltung des Semesters und helfen einem das Semester auch so zu überstehen.

Vor Ort wird ein Einsteigerkurs und eine Fortgeschrittenenkurs für Rumänisch angeboten, welche für Rudimentäre Kommunikation hilfreich sein kann aber natürlich nicht zum Studieren ausreicht.

### **4. Weiterempfehlung**

Ja, Die Universität hat sehr viele Angebote, welche den Einstieg in das Semester erleichtern. Wenn man diese wahrnimmt wird man quasi angenommen. Die Professoren waren sehr verständnisvoll. Das einzige Problem, auf das man sich einstellen sollte ist die Unterrichtssprache.

### **5. Verpflegung an der Hochschule**

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Es gibt eine Cafeteria, welche von einheimischen Studenten genutzt wird und etwas teurer ist als unsere Mensen in Deutschland, aber eine ähnliche Qualität hat. Allerdings gibt es auch eine Mensa, welche ich nicht ausprobiert habe.

## **6. Öffentliche Verkehrsmittel**

Busse und Taxi sind nutzbar, wobei man in der Stadt auch alles das meiste innerhalb von 30 Minuten zu Fuß erreichen kann. Ein Einzelfahrschein für den Bus kostet umgerechnet ca. 50ct.

## **7. Wohnen**

Ich bin im Studentenwohnheim der Universität untergekommen. Dieses ist sehr günstig mit ~ 40 Euro im Monat. Von anderen Studenten habe ich gehört, dass andere Unterkünfte aber deutlich teurer sind (z.B. um die 700€ für eine Zwei-Zimmer-Wohnung).

## **8. Kultur und Freizeit**

Es gibt viele Angebote aber vor allem Bars und Clubs. Die Universität selbst hat einen großen Sport und Medizin Campus auf dem es (mit Anmeldung) möglich ist alle möglichen Sportarten zu betreiben.

## **9. Auslandsfinanzierung**

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Für ein einfaches Leben im Wohnheim hat das Geld gereicht. Wenn man vermehrt Freizeitangebote Wahrnehmen möchte und eventuell das Land etwas mehr kennenlernen will braucht man schnell mehr Geld.

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]